

Von unscheinbaren Alltäglichkeiten, Menschen und Landschaften

Kabinettausstellung „Dieter Goltzsche. Schenkungen des Künstlers für die Grafische Sammlung“ wird eröffnet

Kontakt:
Katrin Greiner
Kunstmuseum Moritzburg
Halle | Saale
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912
F: +49 345 20 29 990

katrin.greiner@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Morgen, 16 Uhr, wird im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) die neue Kabinettausstellung mit Werken von Professor Dieter Goltzsche eröffnet. Im Jahr 2019 übergab der in Berlin lebende Maler und Grafiker dem Museum eine umfangreiche Schenkung seines Schaffens und bereicherte damit die bisherige Sammlung enorm. Die finale Auswahl belief sich auf insgesamt 237 Blätter, vor allem Handzeichnungen, aber auch Druckgrafiken und ein Buch, und umfasst einen Querschnitt von den Anfängen in den 1950er Jahren bis in das Jahr 2018. Aus dieser Schenkung zeigt das Museum eine repräsentative Auswahl mit insgesamt 59 Werken im neu gestalteten Ausstellungsraum des Westflügels, dem sogenannten Turmkabinett.

Neben frühen Werken, die nur durch die genaue Kontur, häufig in Tusche oder Kreiden und ohne Binnenschraffuren das Objekt der Zeichnung lebendig werden lassen, zeigt die Ausstellung Goltzsches Nachspüren der farbigen Temperamalerei, die er ab den 1970er Jahren für sich entdeckte. Auch die Mischtechniken, das Verwenden von Tuschen, Aquarellen und der Einsatz von farbigen Kreiden, mitunter über eigenen Drucken oder fremdem Material, wie Mustertapeten, alten Lichtdrucken, Kalenderblättern, gibt Einblick in den Kosmos dieses feinsinnigen Zeichners. Dabei misst Goltzsche dem Bildträger eine große Bedeutung zu und lädt ein, neben der Darstellung diesen als Teil des Ganzen wahrzunehmen: die zarte Struktur eines dünnen Japanpapiers, die Durchlässigkeit von Pergamentpapieren, die kräftige Materialität von Bütten- und Kupferdruckpapieren, auf denen etwa die spröden Kaltnadelradierungen besonders gut zur Geltung kommen. Diesem Fest für die Augen folgt die Titelfindung, die ganz lapidar ausfallen kann, oft aber auf subtile Art die Gedankenwelt der Betrachtenden zur Anregung bringt.

Zum Künstler

Dieter Goltzsche (* 1934 in Dresden) gehört zu den bedeutendsten Malern und Grafikern in der DDR und im wiedervereinten Deutschland. Bereits vor 1989 war es ihm gelungen, international wahrgenommen zu werden. Dies liegt an seiner unbedingten Konsequenz, selbstbestimmt Themen zu wählen und umzusetzen und sich von kulturpolitischen Forderungen freizumachen. Goltzsches Inspirationsquelle ist seine Umwelt.

Neben der menschlichen Figur sind es Landschaften, humorige Begebenheiten, kleine und unscheinbare Alltäglichkeiten, aber auch existentiell Bewegendes.

Goltzsche hatte in Dresden bei Hans Theo Richter (1902–1969) und Max Schwimmer (1895–1960), der ihn 1958/59 als Meisterschüler aufnahm, studiert und arbeitet seit 1960, nachdem er sich in Berlin niedergelassen hatte, als freischaffender Künstler. Seit 1980 war er an der Kunsthochschule Berlin–Weißensee zunächst als Dozent für Grafik und von 1992 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000 als Professor für Malerei und Grafik tätig. Er erhielt wichtige Auszeichnungen, wie den Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste der DDR, den Hannah-Höch-Preis des Landes Berlin sowie den Hans Theo Richter-Preis der Sächsischen Akademie der Künste und wurde 1990 zum Mitglied der Akademie der Künste in Berlin (Ost), ab 1993 der gesamtdeutschen Akademie der Künste in Berlin, Sektion Bildende Kunst, berufen.

Katalog



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Verzeichnis aller Werke des Künstlers in der Grafischen Sammlung des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale):

Dieter Goltzsche

hrsg. von Christian Philipsen in Verbindung mit Thomas Bauer-Friedrich

99 Seiten, 72 Abbildungen, 214 x 214 mm, Halle (Saale) 2022, Preis: 14,90 Euro, ISBN: 978-3-96502-023-8

Begleitprogramm

Die öffentliche Vernissage findet am Samstag, **25. Juni 2022, 16 Uhr** statt. Der Künstler ist anwesend.

09.07. 2022 | 11 Uhr
Kuratorinnenführung

04.08.2022 | 12.30 Uhr
KunstGenuss – Kurzführung in der
Mittagspause zum Werk:
Dieter Goltzsche, Austern, 2009,
Aquarell, Tusche, Gouache und Kreide